Nachruf „Motte“

(früher Kristel)

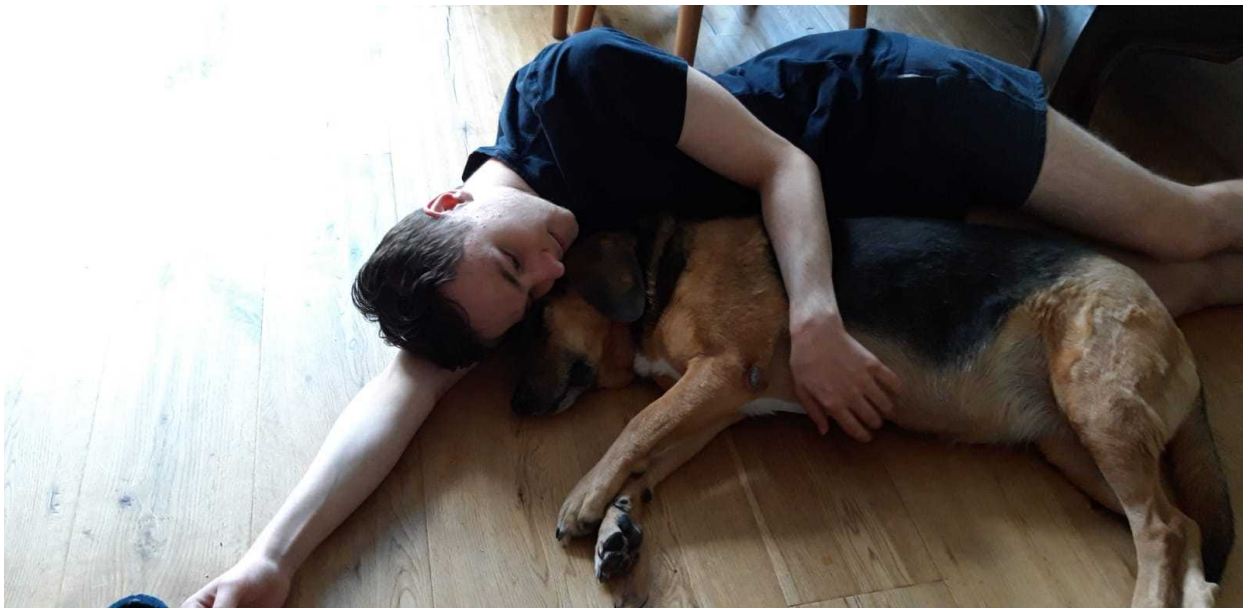
Im September 2012 haben wir unsere Motti-Maus in Berlin am Flughafen abgeholt und in unser Haus und vor allem in unsere Herzen aufgenommen.

Anfangs war sie eine wilde Hummel, ging über Tische und Bänke, fraß mit Vorliebe die Tintenroller unseres Sohnes, Fernbedienungen und ihr halbes Körbchen, peste durch Garten und Wald – ihre Lebensfreude war eine Wonne! ☺

Mit viel Geduld, Hundeschule und Liebe wurde aus Motten-Totten eine überwiegend gelassene, liebe und seeeehr verschmuste tolle Hündin. Legendär sind ihre Nasenschubser („Weiter streicheln!“), die so manches Mal zum Verschütten diverser Getränke geführt haben.

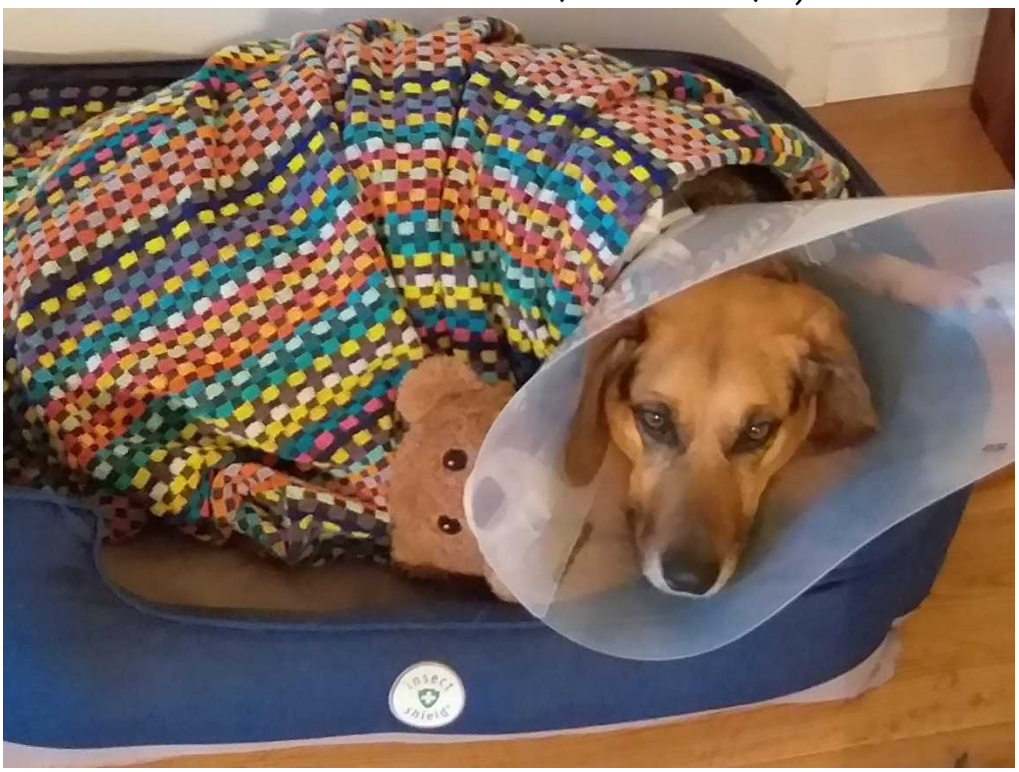
Als ich mir im Sommer 2018 den Fuß brach, wich sie 6 Wochen lang nicht von meiner Seite und passte auf mich auf – es war herzerwärmend!

Für unseren Sohn war sie Spielkameradin, Geschwisterersatz, Seelentrösterin, Kuschelmaus.



Mein Mann genoss die langen Spaziergänge mit Motti und Zigarre, die beiden sinnierten gemeinsam über das Leben.

Einiges an Verletzungen hat Motte tapfer überstanden (rausgerissene Kralle, halb abgeschnittener Ballen, Wespenstich in der Nase, Kreuzbandriss mit OP, Hundebiss, …).



Doch dann wurde im Mai 2020 ein schwerer Herzfehler diagnostiziert und ihre Hüften zerbröselten langsam wegen einer schweren Arthrose. Die Prognose sah nicht gut aus.

Zweieinhalb Jahre konnten die Herzmedikamente und Schmerzmittel Motti noch ein lebenswertes, glückliches Leben mit uns schenken. Aber dann mussten wir sie am 28.12.2022 schweren Herzens gehen lassen. Sie schlief in ihrem geliebten Garten mit der Schnauze im Gras in unseren Schoß gekuschelt friedlich ein.

Wir sind sehr traurig und vermissen sie so sehr!!

Motte * 03.10.2011 + 28.12.2022